

Macht mit Mentoring Kinder stark!

Linn Schöllhorn

SAP und KinderHelden – das gehört seit über zehn Jahren zusammen. Für mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit arbeiten SAPler Seite an Seite mit der gemeinnützigen Organisation. Rund 400 Grundschul Kinder haben engagierte SAP-Mentoren im 1:1-Kontakt bisher gefördert, und das mehr als erfolgreich: Unabhängige Studien belegen signifikante und nachweisbare Leistungssteigerungen in allen Förderbereichen. Der Blick hinter die Kulissen offenbart glückliche Kinder, erfüllte Mentoren und Freundschaften, die weit über das Mentoring hinausgehen.

Jetzt gibt es zwei Neuerungen, um die Erfolgsgeschichte der KinderHelden bei SAP fortzuschreiben. Mit „Fit für Fünf“ hat KinderHelden ein rein digitales und zeitlich begrenztes Mentoringprogramm entwickelt, das sich speziell dem Übergang von der vierten zur fünften Klasse widmet. „Wir erleben, dass gerade diese Zeit eine große Herausforderung ist“, sagt



Rolf Ziegler mit seinem Schützling Maxim



Marielle Ehrmann mit Susan Ahmed

Linn Schöllhorn, Geschäftsführerin bei KinderHelden. „Mehr Lernstoff, ein neues Umfeld, fremde Lehrkräfte – da kommt Einiges auf die Kinder zu.“ Bei „Fit für Fünf“ begleitet ein Mentor ein Kind über sechs Monate einmal in der Woche für eine Stunde. Im Fokus stehen die deutsche Sprache und die Schlüsselkompetenz Lesen, Übergangsthemen sowie Lern- und Arbeitsverhalten. Der große Vorteil: Mentoren können sich ortsunabhängig bei KinderHelden engagieren. Anmeldeprozess und Mentoring laufen vollständig digital. Mit dem KinderHelden Campus steht zudem eine optimale digitale Lernumgebung bzw. -plattform zur Verfügung. Projektstart ist im Januar 2024. [Anmeldungen sind ab sofort möglich.](#)

Erstmals Kooperationsschule in Walldorf

Seit diesem Jahr hat KinderHelden zudem eine Kooperation mit der Waldschule in Walldorf. „Wir möchten damit allen SAPlern im Headquarter eine einfache Möglichkeit geben, sich als Mentor zu engagieren“, so Schöllhorn. Nur drei Kilometer liegen zwischen der Schule und der SAP-Zentrale, 15 Grundschul Kinder warten derzeit auf Unterstützung. Etwa zwei bis drei Stunden Zeit pro Woche, ungeteilte Aufmerksamkeit und Freude am Umgang mit Kindern – mehr braucht es nicht für ein erfolgreiches Mentoring. Und wofür das Ganze? Eine SAP-Mentorin bringt es auf den Punkt:





Und wofür das Ganze?

Eine SAP Mentorin bringt es auf den Punkt:
„Vielen Dank für die Erfahrungen. Ohne Euch wäre ich wahrscheinlich nie mit dem Leben aus anderen Stadtteilen konfrontiert gewesen, was meine Heile-Welt-Vorstellung etwas ins Realistische gerückt hat. Außerdem konnte ich viel über mich lernen – wie, dass ich eher ein Ruhepol, als eine Entertainerin bin.“

„Es hat mir in den letzten 1,5 Jahren wirklich viel Spaß gemacht, die Entwicklung von Anay zu begleiten, und es macht mir eine Freude zu sehen, wie selbstständig und selbstbewusst er nun ist! Ich bin mir sicher – ohne die Organisation durch die KinderHelden hätte er hier deutlich mehr Probleme gehabt. Also auch ein großer Dank an Euch, dass Ihr dies möglich gemacht habt und dazu beiträgt, allen Kindern gerechte Startchancen zu geben!“

Mentor SAP

„Euer Projekt ist bezaubernd, und ich bin sehr glücklich und dankbar und ein bisschen stolz, dass ich zumindest auf Zeit ein Teil davon sein darf.“

Mentor SAP



Linn Schölthorn ergänzt:

„Zu erleben, dass ich selbst im Leben eines Kindes einen Unterschied machen kann, ist eine einmalige Erfahrung.“

Eine, die auch SAPler an anderen Standorten machen können. KinderHelden ist zum Beispiel auch in München, Hamburg und Frankfurt aktiv.



Wer den Zauber von Mentoring aus erster Hand spüren möchte, [schaut sich am besten den KinderHelden-Film an.](#)

